

Treffen mit unseren Freundinnen vom Patenclub Laufen vom 09. September 2015 an der Bad Ragartz

Bei herrlichem Sonnenschein, aber frischen Herbsttemperaturen, durften wir dreizehn Mitglieder unseres Clubs Rätia sechs Freundinnen aus unserem Patenclub Laufen beim Apéritif im Garten des Restaurant Löwen in Bad Ragaz willkommen heissen. Nach kurzen herzlichen Begrüßungsworten durch die beiden Präsidentinnen Karin und Ursula übernahm für die folgenden zwei Stunden Frau Jeannette Zai-Hug das Zepter, das heisst sie führte die Gruppe während zwei Stunden auf ein Teilstück des Skulpturenwegs der Bad Ragartz, der 6. Triennale der Skulptur in Bad Ragaz.

Ab dem 9. Mai 2015 heisst Bad Ragaz wieder Bad RagARTz. Art in Blau wird uns als Bad RagazARTz 2015 durch den Alltag begleiten. Bad RagazARTz ist sechs Monate lang der grösste Skulpturenpark Europas – ein grosses Gesamtkunstwerk unter freiem Himmel. Kunst geht hinaus, aus Museen und Konzertsälen, ins Freie, unter Menschen. Unter dem Leitgedanken «sehen, verstehen, lieben» ist der ganze Lebensraum der Triennale Bad RagARTz gefüllt mit Skulpturen und Musik. Orte der Begegnung, der Muse, des entspannten Gehens, der Ruhe im Schatten der Bäume, des Nachdenkens und Nachsinnens.



Ein beeindruckendes Werk aus Astgabeln des Schweizer Künstlers Urs P. Twellmann

Jede Skulptur soll ein Intermezzo für Wandelnde sein, den Augenblick genießend. Die Wirkung von Kunst im sozialen Raum und in der Natur wirkt wechselseitig, der Übertritt auf dem zehn Kilometer langen Ragazer Skulpturenweg vom Dorfkern in die Erholungszone ist spielerisch gestaltet. Das Erlebnis, mit der Kunst mitten in einem Dorf in eine emotionale Konversation zu treten hat seinen ganz besonderen Reiz. Es versteht sich, dass in den kurzen zwei Stunden nur ein Bruchteil der ausgestellten Kunstwerke besichtigt werden kann. Mit hohem Fachwissen und feinem Humor verstand es Frau Zai ausgezeichnet, uns auf diesem Weg zu begleiten und uns das Leben und die Gedanken einzelner Künstler näher zu bringen.

Beeindruckende Werke auf unserem Rundgang von Schweizer Künstlern:



Die unifomre Frau passt in jedes Modelabel von Shimmi Schadegg



und Onda von Sonja Knapp

wie auch die Bürogemeinschaften und die Businesspeople des Meisters der Holzsäge, Daniel Eggli



und unseres Bündner Künstlers Robert Indermauers „Mutige Menschen sind die tragende Säule der Gesellschaft“





Hohe Kunst des Eisenschmiedens

Pieter Obels aus den Niederlanden und



Xavier Mascaro aus Spanien



Beim „Blinden Passgier“ in der Dorfmitte und seinem Bezug zur hochaktuellen Thematik der Integration von Fremden nahm unser Rundgang sein Ende.

Noch lange hätte man Frau Zai zuhören können, wie sie die Kunstwerke erklärte und uns prägende Erlebnisse aus dem Leben der Künstler erzählte. Es würde sich auf jeden Fall lohnen, noch eine weiteres Mal zurück zu kommen um sich mit einem weiteren Teil des Skulpturenparks auseinanderzusetzen.

Die Ansichten zur Cristo Figur auf dem Guschakopf dürften auch innerhalb unserer Gruppe gespalten bleiben ...



und was wohl der japanische Künstler Kan Yasuda zu seinem Werk sagen würde?



Im gemütlichen Säali des Restaurant Löwen genossen wir anschliessend ein feines Mittagessen. Bald stieg der Lärmpegel an, denn in froher Stimmung konnten wir uns gegenseitig austauschen und neue Freundschaftsbande knüpfen. Schon bald hiess es wieder Abschied nehmen Danke, liebe Innerwheelerinnen aus Laufen für Euren Besuch und ganz besonders für Euer Mitbringsel, die in Eurer Heimat produzierten Lækkerli. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Ida Maissen-Bruhin
Clubsekretärin IW Club Rätia
7127 Sevgein, 18. September 2015